



Ein Reise durch Tradition, Brauchtum und viel gelebte Volkskultur in der ganzen Steiermark

Im Schritt, Marsch! Optik, Haltung und viel Taktgefühl

19.500 Musikerinnen und Musiker spielen in 390 steirischen Blasmusikkapellen auf. Dabei sind Auftritte in Marschformation neben der musikalischen Leistung auch optischer Höhepunkt.

Von Katrin Schwarz

Von den blitzblank geputzten Schuhen bis zum Trachtenhut. Alles muss ordentlich und einheitlich sitzen, bevor es zur geordneten Aufstellung der Musikerinnen und Musiker der Marktmusik Lieboch kommt. Kommandos wie „Fertigmachen zum Antreten“, „Musik Zug“, „Fünfer-Reihe antreten“, „Habt acht“ oder „Aufdecken“ verwandeln einen Haufen in eine Formation in Reih und Glied.

Exakte Abstände trennen die jeweils fünf Personen je Reihe. Ein auf den ersten

Blick sehr strenges Regiment, das den Musikerinnen und Musikern auch jenseits von richtigen Tönen Aufmerksamkeit und Disziplin abverlangt.

Die Blickrichtung der Musiker gilt dabei einem. Franz Mauthner ist jener, der als Stabführer den Takt angibt. Mit großer Verantwortung: „Wenn der Stabführer nicht richtig agiert, kann die Musikkapelle auch nicht richtig marschieren. Alles muss bei der Musik im Takt sein, wie bei einem Metronom – ähnlich einem Uhrwerk“, so Mauthner. Seit 33



Jahren ist er Stabführer, 2015 hat er die ÖBV-Stabführerprüfung abgelegt. Seit 2019 ist er auch Landesstabführer-Stellvertreter des Steirischen Blasmusikverbandes und zudem ist er Bewerter bei Marschmusikwertungen.

Rund 19.500 Musikerinnen und Musiker sind in der Steiermark in 390 Blasmusikkapellen organisiert, die meisten nehmen an Marschmusikwertungen teil. „Es ist

schön, sein Können zu zeigen. Wir trainieren aber nicht nur für die Marschwertung, um dort super zu marschieren. Es ist einfach leichter, auf ein Ziel hinzuarbeiten“, erklärt Mauthner das Engagement der Musikerinnen und Musiker.

Bei den Marschmusikwertungen sind in unterschiedlichen Klassen (A ist die geringste Stufe, bei E kommen bereits Showelemente zum

TERMINE

Blasmusik

Bei den traditionellen Konzerten im Grazer Landhaushof spielen heute von 16.30 bis 18 Uhr die Polizeimusik Steiermark und die Postmusik Graz auf. Eintritt frei.

Wie damals

Einen „Sommer wie damals“ verspricht das Konzert der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach heute um 20 Uhr vor dem Musikheim Dietersdorf.

Volkstanzen

Zum „Offenen Volkstanzen“ werden alle Tanzbegeisterten am 31. Juli um 18 Uhr in den Gasthof Kirchmoar in St. Blasen geladen. Infos unter Tel. 0677-6118 5194.

Auf da Alm

Jäger- und Wildererlieder stehen im Mittelpunkt des Volksliedwerk-Seminars von 19. bis 21. 8. im Präbichlerhof in Vordernberg. Anmeldung unter Tel. (0316) 908 635.



Franz Mauthner führt die Marktmusik Lieboch als Stabführer an (links). Mit dem linken Fuß beginnend wird marschiert (unten)



VIDEO

QR-Code scannen und Musik in Bewegung als Video online ansehen.



Einsatz) Optik, Einheitlichkeit, Kommandos und Zeichen ebenso von wichtiger Bedeutung, bevor es heißt: „Im Schritt, Marsch!“

Das ist das Kommando, das die Blasmusik in Bewegung versetzt. „Die Bewegung ordnet sich aber der Musik unter“, so Mauthner. Ab Stufe C muss in der Steiermark auswendig gespielt werden. „Aber es ist das Gesamtbild, das zählt.

Das ist wichtig – und hier heißt es üben, üben, üben.“

Die verschiedenen Bewegungen des Stabes heißen „Avisi“ und zeigen der Kapelle, was sie zu tun hat. „Zeigt die Kugel des Stabes nach oben, heißt das spielen“, so Mauthner. Unterstützung bekommt er aus der letzten Reihe durch das akustische Aviso. In der Marschaufstellung gibt es Fixplätze, das erste Glied ist immer gleich

besetzt, auch Instrumentengruppen müssen beieinander sein. „Das nächste Kriterium ist, dass die Instrumente im Verbund sein müssen.“

80 Prozent im Jahresablauf einer Musikkapelle sind Auftritte mit Musik in Bewegung, meint Mauthner – von Fronleichnamsprozessionen über das Maibaumaufstellen, Geburtstage, Hochzeiten oder Begräbnisse und Erstkommunionen.



Unterstützung für die Avisi des Stabführers gibt es aus der letzten Reihe. 70 Mitglieder (von 11 bis 75 Jahren) hat die Marktmusik Lieboch ALEXANDER DANNER (4)

Informationen und Kontakt

Für Fragen zur Volkskultur

Telefon: (0316) 908535, E-Mail: office@volkskultur.steiermark.at

NEUE PUBLIKATIONSREIHE

Volkskultur als Journal

Das Heft erscheint ab sofort zweimal jährlich.

Wussten Sie, dass sich 11.000 Mitglieder in 71 steirischen Volkstanz-, Trachten- und Brauchtumsvereinen engagieren? Oder dass es 10.000 Chorsängerinnen und -sänger gibt? Im neuen Journal „Fokus Volkskultur“ sind Zahlen, Daten und Fakten rund um steirische Verbände, Vereine und Institutionen im Bereich der Volkskultur abgebildet.

Es gibt übrigens 34 steirische Einträge im Nationalen Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes Österreich. Österreichweit sind es 147 Eintragungen. Wobei zuletzt elf Traditionen hinzugekommen sind, wie etwa das Gautschen. Was das ist? Bei der Gautschfeier samt Wassertaufe werden Sünden abgewaschen und Druckerlehrlinge steigen so seit dem 16. Jahrhundert in den Gesellenstand auf.

Die nächste Ausgabe von „Fokus Volkskultur“ wird sich speziell diesem Themenkreis des immateriellen Kulturerbes widmen. Die aktuelle Publikation ist online unter www.volkskultur.steiermark.at abrufbar und in der Volkskultur Steiermark und im Heimatwerk in Graz (Sporgasse 23) erhältlich.



Das Journal erscheint zweimal pro Jahr LAND STEIERMARK/BINDER